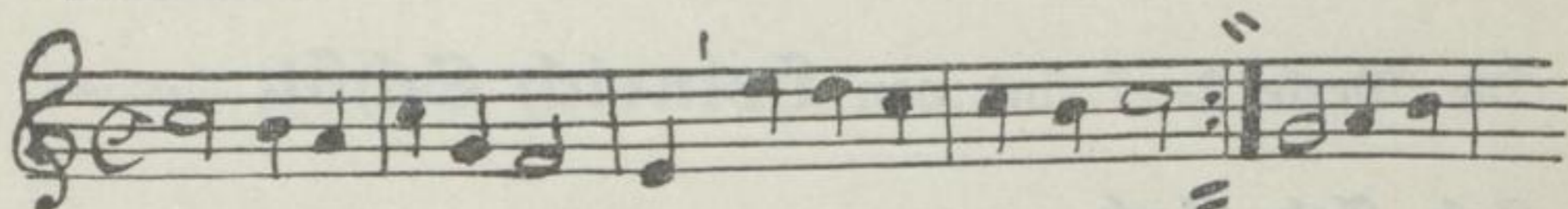


5. **Wechselgesang.** Mel. von Heinr. Schütz (Dresden 1628).

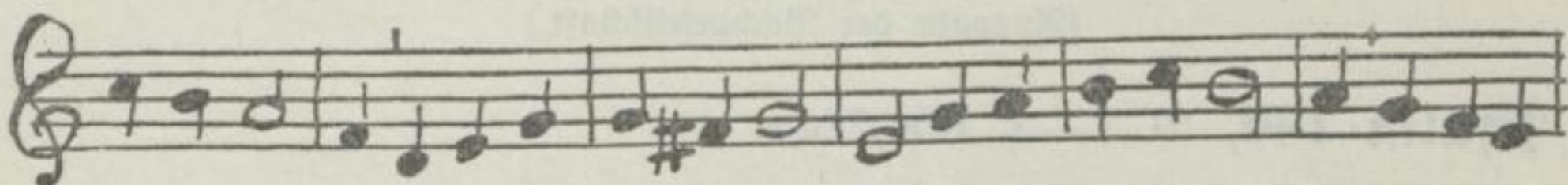
Aus: Psalmen Davids, Hievor in deutsche Reime gebracht durch D. Cornelium Beckern. Auf des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrns Herrn Johann Georgens des Anderen, Churfürstens zu Sachsen ꝛ. gnädigste Anordnung . . . durchaus zu Kirchen und Schulen Gebrauche ꝛ.

**Chor:** Er wird nicht lang verziehen, drum schlafet nicht mehr ein;  
Man sieht die Bäume blühen; der schöne Frühlingschein  
Verheißt Erquickungszeiten, die Morgenröte zeigt  
Den schönen Tag von weitem, davor das Dunkle weicht.

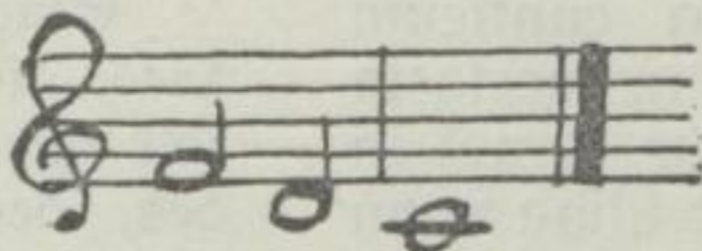
**Gemeinde:** (Es wird freundlich gebeten, mitzusingen.)



{ Be=geg=net ihm auf Er=den, ihr, die ihr Zi=on liebt, } Es sind die  
{ Mit freu=di=gen Ge=bar=den und seid nicht mehr be=trübt! }



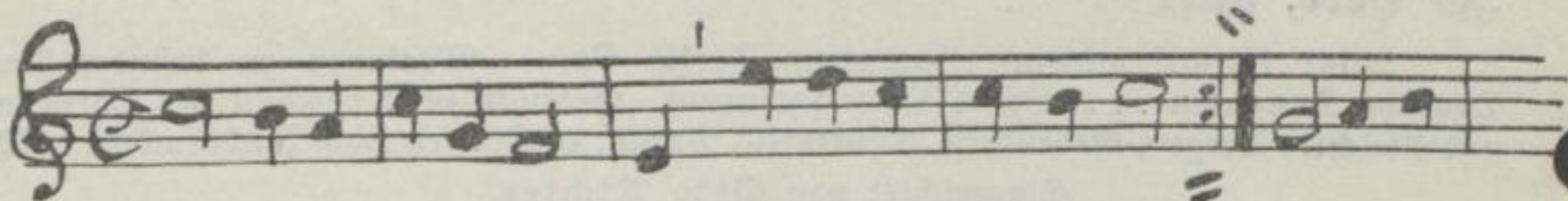
Freudenstunden gekommen, und der Braut wird, weil sie ü=ber=wunden, die Krone



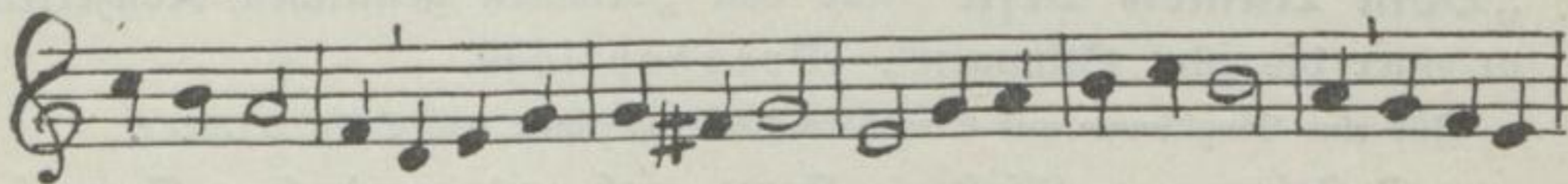
dann ver=traut.

**Chor:** Die ihr Geduld getragen, die ihr gestorben seid,  
Sollt nun nach Kreuz und Klagen in Freuden sonder Leid  
Mitleben und regieren und vor des Lammes Thron  
Mit Tauchzen triumphieren in eurer Siegeskron'.

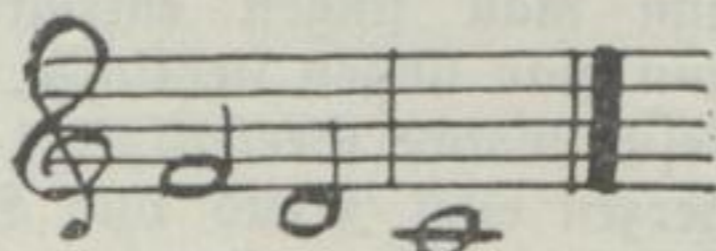
**Gemeinde:**



{ O Je=su, mei=ne Won=ne, komm' bald u. mach' dich auf! } O Jesu,  
{ Geh' auf, er=sehn=te Son=ne, und ei=le dei=nen Lauf! }



mach' ein En=de und führ' uns aus dem Streit; wir heben Haupt u. Hände nach der Er=



lö=sungs=zeit!

Laurentius Laurentii, 1660—1722.